

# *Rückblick der Standortförderung 2014*



	Allgemeine Aspekte (Image, Sauberkeit, Sicherheit)	Sozialstruktur	Angebote (Freizeit, Kultur, Einkaufen)	Verkehrsbindung	Engagement und Integration	Bildung und Betreuung	Ruhe und Natur	Immobilien (Qualität und Preise)	Auf den Punkt gebracht...
Dietlikon	2.5	2.1	2.4	3.1	2.3	1.6	2.5	2.3	Die Städte mit guter Verkehrslage!
Dübendorf	2.6	2.1	2.3	3.1	2.2	1.5	2.5	2.2	
Schlieren	2.3	2.1	2.1	3.0	2.1	1.4	2.3	2.4	
Kloten	2.6	2.3	2.3	3.0	2.3	1.5	2.3	2.2	Die Verkehrsgünstigen mit attraktiver Sozialstruktur!
Opfikon	2.5	2.3	2.2	3.1	2.2	1.7	2.2	2.3	
Wallisellen	2.7	2.2	2.4	3.2	2.3	1.5	2.3	2.4	
Bassersdorf	2.7	2.1	2.2	2.8	2.2	1.6	2.5	2.4	Die Ausgewogenen!
Wangen-Brüttisellen	2.7	2.1	2.2	2.9	2.2	1.5	2.6	2.4	
Gossau	2.8	2.1	2.5	3.0	2.3	1.6	2.6	2.3	Die attraktiven Zentren mit dem guten Image!
Rheinfelden	2.9	2.2	2.3	3.1	2.3	1.5	2.7	2.4	
Buchs SG	2.6	2.2	2.4	2.9	2.4	1.6	2.5	2.2	
Baden	2.9	2.6	2.8	3.1	2.5	1.6	2.5	2.2	Die Wunschwohnorte!
Wettingen	2.8	2.4	2.6	3.1	2.4	1.6	2.6	2.3	
Dietlikon	2.7	2.3	2.5	3.1	2.5	1.8	2.6	2.4	Der Geheimtipp!
Dürnten	2.4	2.0	1.7	2.4	2.2	1.5	2.7	2.3	Ruhe und Natur über alles!
Rümlang	2.6	2.0	2.1	2.6	2.4	1.7	2.3	2.4	Attraktive Immobiliensituation und grosser Integrationswille!
Fehraltorf	2.8	2.3	2.2	2.6	2.3	1.7	2.8	2.4	Die intakten Landgemeinden!
Wiesendangen	2.9	2.5	2.1	2.6	2.4	1.9	2.9	2.4	
Elgg	2.8	2.3	2.3	2.7	2.5	1.9	3.0	2.5	
Wald	2.7	2.1	2.2	2.2	2.4	1.6	2.9	2.4	Landgemeinde mit städtischer Sozialstruktur!
<b>Durchschnitt</b>	<b>2.7</b>	<b>2.2</b>	<b>2.3</b>	<b>2.9</b>	<b>2.3</b>	<b>1.6</b>	<b>2.6</b>	<b>2.4</b>	

Wettingen ist Wunschwohnort!  
 Resultate aus der Zu-/Wegzugerbefragung

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Laufende Konzeptüberprüfung</b>	04
<b>2. Standortpflege/Firmenbesuche</b>	04
<b>3. Anfragen (Gewerbe/Privat)</b>	04
<b>4. Wanderungsstatistik</b>	04
<b>5. Netzwerkarbeit</b>	05
<b>6. Handels- und Gewerbeverein/Detaillisten</b>	06
<b>7. Pressearbeit</b>	06
<b>8. Wanderführer</b>	06
<b>9. WettigerStern</b>	07
<b>10. Anlässe</b>	08
10.1 Neujahrsapéro	08
10.2 Bewegungsanlass «go for 5» und «Polysportwoche»	08
10.3 Aargauer Messe Aarau AMA	09
10.4 Tag der Artenvielfalt	10
10.5 Kantonaler Wandertag	10
10.6 Führungen «alles im Fluss» und «Wege im Fluss der Jahrhunderte»	10
10.7 Regionentreffen Aargau Services	10
<b>11. Touristische Wegleitung entlang der Autobahn A1</b>	12
<b>12. Zu-/Wegzüberbefragung</b>	12
<b>13. Maturaarbeit</b>	13
<b>14. Sponsoring</b>	13
<b>15. Kommunikationskonzept</b>	13
<b>16. Netzwerk Stella Maris</b>	14
<b>17. Corporate Design</b>	14

## 1. Laufende Konzeptüberprüfung

Nach der beinahe fünfjährigen Tätigkeit der Standortförderung wurde das Konzept einer Kurzüberprüfung im Zusammenhang mit dem neuen Gemeindebüro unterzogen. Nach Überprüfung des Aufgabenkataloges sind der Gemeinderat und die Leiterin Standortförderung zum Schluss gelangt, dass operative Aufgaben wie z.B. die Organisation von Führungen, die Betreuung der Bahnhofstele und der Monitore im Rathaus, Jubiläums- und Gratulationsschreiben etc. von anderen internen Stellen übernommen werden können. Dies war insbesondere durch die Inbetriebnahme des Gemeindebüros möglich. Das Pensum der Leiterin Standortförderung wurde versuchsweise für die Zeitdauer vom 1.7.2014 bis 31.12.2015 befristet um 20 % reduziert. Bereits im Herbst 2014 zeichnete sich jedoch ab, dass mit dem 80 %-Pensum nicht alle Aufgaben erfüllt werden und den Anforderungen der verschiedenen Zielgruppen nicht gerecht werden konnte. Die Situation soll im Herbst 2015 durch den Gemeinderat beurteilt werden.

## 2. Standortpflege/Firmenbesuche

Zur Pflege der ortsansässigen Firmen besucht der Gemeindeammann zusammen mit der Leiterin Standortförderung regelmässig Wettinger Betriebe. Dabei geht es vor allem darum, Einblick in die aktuelle Situation und in die Bedürfnisse der einzelnen Unternehmen zu gewinnen. Die geführten Gespräche geben Aufschluss über geplante Vorhaben und Projekte aber auch über Kritik, sei es positiv oder negativ, in der Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

Die ausgezeichnete Erreichbarkeit wird immer wieder als eine der wichtigsten

Stärken genannt. Aber oft auch werden Befürchtungen einer Verschlechterung der Erreichbarkeit im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau des Schulhausplatzes in Baden genannt.

## 3. Anfragen (Gewerbe/Privat)

Die Standortförderung erhielt diverse Anfragen von Gewerbebetrieben wie auch von Privatpersonen. Von der Wirtschaft und dem Gewerbe sind vor allem grosse Baulandflächen oder grosse zusammenhängende Büroflächen gesucht. Die Anfragen stammen aus den unterschiedlichsten Branchen. Hier ein paar Beispiele: Seminargebäude für Gesundheitsbranche, 15 000 m<sup>2</sup> für Nahrungsmittel-Produktionsbetrieb, Industriegrundstück 4000 m<sup>2</sup>, Solarzellen-Produzentin 2500 m<sup>2</sup>, Textilhandelsunternehmen 4500 m<sup>2</sup>, Halle für einen Kunststoffbetrieb 3000 m<sup>2</sup>. Leider konnte Wettingen für diese Anfragen keine Möglichkeiten anbieten.

Privatpersonen suchen Baulandparzellen für Einfamilienhäuser oder bestehende Einfamilienhäuser an guter Lage.

Für die Vermittlung von Büro- und Gewerbeflächen steht die Standortförderung im regen Kontakt mit der Kantonalen Wirtschaftsförderung, dem Handels- und Gewerbeverein, den Immobilienanbietern sowie mit Personen, welche sich mit dem Angebot von freien Flächen bei der Gemeinde melden.

## 4. Wanderungsstatistik

Die Standortförderung führt seit Beginn 2010 eine eigene Betriebswanderungsstatistik. Die Quelle dafür ist das Amtsblatt.

Im 2014 erfolgten 75 (54) Neugründungen von Firmen. Unter Berücksichtigung von 11 (19) gemeldeten Zuzügen, 30 (32) Wegzügen und 47 (36) Liquidationen ergibt dies einen «Nettozuwachs» im Jahre 2014 von 9 (5) Firmen.

## 5. Netzwerkarbeit

Als Anlaufstelle für Unternehmen wie auch für Vereine und Privatpersonen pflegt die Standortförderung regelmässigen Kontakt insbesondere zu Aargau Services, Aargau Tourismus, RVBW, Handels- & Gewerbeverein Wettingen, Quartiervereine sowie den Wettinger Vereinen.

Um die regionalen Interessen koordinieren zu können, findet ein regelmässiger Infor-

mationsaustausch mit der Standortförderung Baden statt.

Die Standortförderung ist Mitglied in der schweizerischen Arbeitsgruppe Kommunikation des Städteverbandes. Hier werden Kommunikationsvorhaben der Schweizer Städte oder Themen wie z.B. Umgang und Erfahrungen mit Social-Media Nutzung, Wirkungsmessung der Medienarbeit etc. diskutiert.

Die Leiterin Standortförderung ist Mitglied der Erfahrungsgruppe «Standortmarketing & Wirtschaftsförderung» der Universität St. Gallen. In diesem Gremium werden Themen wie Positionierung, Bodenpolitik, Meinungsbildung und Wirkungsmessung etc. diskutiert.



## 6. Handels- und Gewerbeverein/ Detaillisten

Die Leiterin Standortförderung ist aufgrund der Ressourcenoptimierung und veränderter Aufgabenstellungen aus dem Organisationskomitee der Aktion «Glückswochen» und des offenen Adventssonntags ausgetreten. Der HGV bedauerte diesen Entscheid. Die Standortförderung konnte jedoch beide HGV-Aktionen als Sponsor unterstützen. Des weitern hat sie an den verschiedenen HGV-Anlässen teilgenommen und dabei die Gelegenheit wahrgenommen sich mit vielen Detaillisten und Gewerbetreibenden auszutauschen.



## 7. Pressearbeit

Die Leiterin Standortförderung belieferte zusammen mit der Gemeindekanzlei die Presse regelmässig mit Text und Bild. Dadurch ist es gelungen konstant Artikel über Wettingen zu veröffentlichen.

Hier eine Auswahl:

In der Ausgabe Frühling 2014 des Magazins «Land & Stadt» wurde über den Tag der Artenvielfalt, über das «go for 5» sowie über den 2. Aargauer Wandertag berichtet. Im Heft «Land & Stadt» Sommer 2014 konnte Wettingen mit den Klosterspielen, dem Wettiger Fäscht, den Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums 40 Jahre tägi sowie der neuen Führungsstruktur der Schulen Wettingen präsentiert werden. In der Ausgabe Herbst 2014 erschien ein Bericht über den Kantonalen Wandertag, über den Wanderführer und über die zweite Abstimmung zum tägi. In der Winterausgabe 2014

berichtete das Magazin «Land & Stadt» über die Zu-/Wegzugerbefragung und die Eröffnung des Gemeindebüros.

Das Magazin «trends&style» informierte über die anstehenden Herausforderungen: Das neue Schulsystem, das Aufwerten des Zentrums, Wettingen – Wohnort auch im Alter und über die Planung der Sanierung des tägi. In der letzten Ausgabe 2014 berichtete «trends&style» über die Grossratspräsidentenfeier.

Ferner plazierte die Standortförderung Inserate in der AZ, der Limmatwelle und dem Magazin «Land & Stadt».

## 8. Wanderführer

Die Standortförderung leitet die Arbeitsgruppe «Wettinger Wanderführer», welche einmal pro Jahr zusammenkommt.



Wanderführer der  
Gemeinde Wettingen.

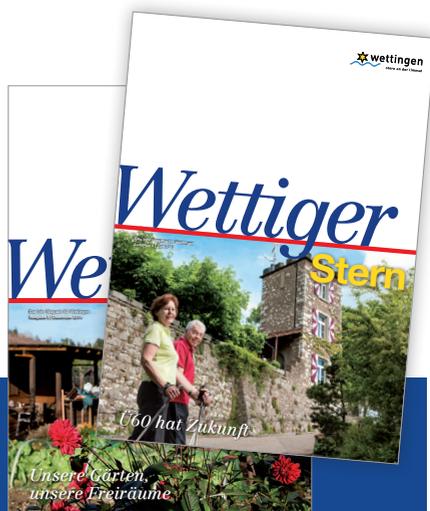
An der Sitzung vom 5. März 2014 wurde beschlossen, aufgrund des 2. Kantonalen Wandertages, welcher am 14. September 2014 in Wettingen stattfand, auf einen zusätzlichen Wanderanlass für die Bevölkerung zu verzichten.

Der Wanderführer wird inzwischen an folgenden Orten verkauft: Bahnhöfe Wettingen und Baden, Aargau Tourismus, EWW-Laden, Restaurants Schartenfels und Zwysighof, Physioflex, Vitalhaus sowie im Rathaus. 2014 konnten rund 80 Wanderführer über diese Verkaufspunkte veräussert werden. Bei der Aargauischen Kantonalbank ist der Wanderführer als Werbegeschenk im Einsatz.

Die zum Teil durch die Sonnenstrahlen verblassten Wegweiser wurden im Frühjahr durch den Forstdienst aufgefrischt.

## 9. WettigerStern

Mit dem WettigerStern wurde 2012 die Möglichkeit geschaffen, nebst Gemeindeformationen auch auf aktuelle Themen eingehen zu können. Die Leiterin Standortförderung leitet das Redaktionsteam. Die Ausgabe Juni 2014 erschien mit dem Schwerpunktthema «Ü60 hat Zukunft» und beleuchtete damit Themen wie Zuwachs des Anteils der über 65-Jährigen, Hochaltrigkeit als eine gesellschaftliche Herausforderung, ambulant vor stationär in der Altersbetreuung, Altersleitbild, Generationen im Klassenzimmer sowie das Nachbarschaftsnetz und die Fachstelle für Altersfragen und Freiwilligenarbeit. Daneben wurde auf das breite Freizeitangebot für Senioren eingegangen, Vitaswiss Baden-Wettingen und der Seniorenrat vorgestellt. In der Rubrik Kultur wurde der weltgewandte Bühnen-



Das Info-Magazin für Wettingen erscheint zweimal pro Jahr.

bildner und Wettiger Ehrenbürger Toni Businger portraitiert.

Die Ausgabe Winter 2014, welche im Dezember verteilt wurde, galt dem Thema «unsere Gärten, unsere Freiräume». Es wurde der Frage nachgegangen, ob Wettingen eine Gartenstadt bleibt. Des weiteren wurden Projekte wie Agglopark Limmattal, Lägernschutzdekret, Siedlungsentwicklung und Masterplan Klosterhalbinsel genauer beleuchtet. Für die Leser gab es einen spannenden Brunnen-Wettbewerb. Aber auch die Themen Naherholung, Wettiger Gärten – kulturelles Erbe und Lebensraum, Biodiversität und der Klostergarten erhielten ihren Platz.

## 10. Anlässe

### 10.1 Neujahrsapéro

Die Leiterin Standortförderung organisierte den fünften Neujahrsapéro am 1. Januar 2014 auf dem Zentrumsplatz. Als Überraschungsgast konnte der Philosoph und Publizist Ludwig Hasler gewonnen werden. Er referierte zum Thema Bildung. Der An-

lass erfreut sich grosser Beliebtheit und so konnten auch dieses Jahr zahlreiche Gäste begrüsst werden.

### 10.2 Bewegungsanlass «go for 5» und «Polysportwoche»

Für den Bewegungsanlass «go for 5» und für die «Polysportwoche» war die Standort-



förderung für die Medienarbeit, Fotografien, Plakate, Inserate und die Flyer zuständig.

Mit der Limmatwelle konnte eine Medienpartnerschaft für diesen Anlass eingegangen werden. Sie berichtete vor und nach dem Anlass mit Bild und Text. Weitere Berichte konnten in der Rundschau und im Magazin Landstrasse plaziert werden.

### 10.3 Aargauer Messe Aarau AMA

Wettingen war mit der Fachstelle für Altersfragen und der Standortförderung mit einem Gastauftritt an der AMA 2014 präsent.

Die Sektion Gesundheitsförderung und Präventivmedizin des Kantonsärztlichen

Dienstes hat im Rahmen einer Sonder-schau an der AMA einen Stand betrieben. Als Vereinspartner im «Netzwerk Gesundheitsförderung im Alter» konnte Wettingen am 27. März 2014 am Stand einen Gast-auftritt haben.

Auf dem insgesamt 42 m<sup>2</sup> grossen Stand wurden das Seniorenforum, verschiedene Angebote, die einen Beitrag zur Gesundheitsförderung leisten, wie z.B. Mahlzeiten-dienst und die Umsetzung des Alters-leitbildes, präsentiert. Zudem informierte die Standortförderung über den Wander-führer und damit verbunden das intakte Naherholungsgebiet von Wettingen, über den Bewegungsanlass «go for 5» und die Polysportwoche wie über den Tag der Artenvielfalt 2014, welcher am 14./15. Juni 2014 in Wettingen stattgefunden hat.



Das «Bananenshake-Velo» erfreute sich grosser Beliebtheit bei Jung und Alt. Es wurden rund 30 Liter Milch, 40 Bananen, 5 Kilo Erdbeeren sowie 2 Kilo Heidel- und Himbeeren vermixt.

Über den Auftritt von Wettingen an der AMA wurde im Vorfeld wie auch im Nachhinein in der AZ und der Rundschau berichtet.

### **10.4 Tag der Artenvielfalt (14. & 15. Juni 2014)**

Die Standortförderung nahm Einsitz im OK und koordinierte die Dienstleistungen der Gemeinde, Sanität und der externen Lieferanten für die benötigte Infrastruktur. Zusätzlich unterstützte sie das OK bei der Öffentlichkeitsarbeit.

### **10.5 Kantonaler Wandertag**

Am 14. September 2014 führte Aargau Tourismus den zweiten Kantonalen Wandertag in Wettingen durch. Das Start- und Zielgelände befand sich im tägi. Es wurden vier attraktive Wanderrouten sowie ein Rahmenprogramm auf dem Festgelände angeboten. Die Standortförderung nahm Einsitz im OK und war für die Schnittstelle in die Verwaltung und zur Tägi Gastronomie verantwortlich.

### **10.6 Führungen «alles im Fluss» und «Wege im Fluss der Jahrhunderte»**

Die Standortförderung wurde mehrmals für Führungen auf der Klosterhalbinsel angefragt. Die Kantonsschule Wettingen bietet Führungen im Kloster und im Klos-

tergarten, jedoch nicht über die ganze Klosterhalbinsel an. Seit 2013 führen zwei bewährte Stadtführerinnen im Auftrag der Standortförderung die Führung «alles im Fluss» auf der Klosterhalbinsel durch. Die jeweilige Ausschreibung sowie die Koordination der Anmeldungen übernahm die Standortförderung.

Im Frühling 2014 wurde die zweite Führung «Wege im Fluss der Jahrhunderte» erarbeitet. Die erste Führung fand für geladene Gäste aus Politik, Presse, Tourismus und Teilnehmer aus dem Kreis Masterplan Klosterhalbinsel am 22. Mai 2014 statt. Für die Öffentlichkeit wurden insgesamt neun Führungen im Zeitraum Mai bis Oktober 2014 ausgeschrieben. Zur Bekanntmachung der verschiedenen Führungen erstellte die Standortförderung einen Faltplyer inkl. den Führungen der Kantonsschule und den Schulklassenführungen. Zusätzlich wurden die Führungen in der Broschüre «Wandern und Ausflüge im Aargau» von Aargau Tourismus publiziert.

### **10.7 Regionentreffen Aargau Services (12. November 2014)**

Wettingen war mit der Standortförderung Gastgeberin für das Regionentreffen von Aargau Services. Der offizielle Sitzungsteil fand im Gasthof Sternen statt. Anschliessend wurden die Teilnehmer zu einer Führung durch die Lägere Bräu mit anschliessender Degustation eingeladen.



Das beliebte  
«Bananenshake-  
Velo» der  
AMA 2014

Tag der Artenvielfalt  
im Werkhof des Forst-  
betriebes im Egi.



Kantonaler  
Wandertag im Tägi.

### 11. Touristische Wegleitung entlang der Autobahn A1

Seit ihrem Amtsantritt im September 2009 setzte sich die Leiterin Standortförderung für die touristische Wegleitung entlang der Autobahn A1 ein. Um für Wettingen in jede Fahrtrichtung je eine Tafel zu erhalten, waren zahlreiche Mails, Telefonate und Sitzungen mit dem ASTRA und den Kantonalen Behörden notwendig. Im Dezember 2014 wurden schliesslich die zwei neuen

Tafeln für Wettingen mit der Beschriftung «Klosterhalbinsel» angebracht.

### 12. Zu-/Wegzüberbefragung

Das statistische Amt des Kantons Zürich führte 2013 zum vierten Mal für interessierte Gemeinden eine überkantonale vergleichende Befragung zum Zu- und Wegzug von Privathaushalten durch. Im Sommer 2014 wurden die Ergebnisse



**Wettingen**  
Klosterhalbinsel



**wettingen**  
BUREAU FÜR STANDORTFÖRDERUNG

*Einladung zur Information über die Resultate der Zu-/Wegzüberbefragung der Gemeinde Wettingen*

10. November 2014 um 19 Uhr  
im Rathaus, Alberich Zwyszigstrasse 76, Rathausaal (5.OG)



präsentiert. Insgesamt nahmen 11'200 Personen aus verschiedenen Gemeinden der Kantone Aargau, St. Gallen, Thurgau und Zürich teil. Wettingen weist eine Rücklaufquote von 40 % (415 Zuzüger) und 37 % (327 Wegzüger) auf. Dies entspricht dem Durchschnitts-Wert aller teilnehmenden Gemeinden.

**Zusammenfassend zeigt die Befragung folgende Stärken für Wettingen auf:**

- Anbindung ans Strassennetz
- Anbindung an den Öffentlichen Verkehr
- Einkaufs- und Dienstleistungsangebot
- Schulangebot
- akzeptabler Steuerfuss

Im Vergleich zu andern Gemeinden war Wettingen überdurchschnittlich häufig Wunschort der Zuziehenden und 75 % der Wegziehenden bezeichnen Wettingen rückblickend als idealen Wohnort. 77 % der Wegziehenden können sich vorstellen, später nach Wettingen zurückzukehren. Die Resultate sowie die geplanten Massnahmen der Befragung wurden durch die Leiterin Standortförderung den Medien präsentiert und am 10. November 2014 den interessierten Mitgliedern des Einwohnerrates sowie der Bevölkerung vorgestellt.

### 13. Maturaarbeit

Die Leiterin Standortförderung unterstützte ein Schülerinnenteam der Kantonsschule Wettingen bei der Projektarbeit als Vorarbeit zur Matura. Die Arbeit wurde zu den Themen Eventmanagement und Promoting erstellt. Der Schwerpunkt lag bei der Werbung basierend auf einer Zielgruppenanalyse. Die Standortförderung unterstützte die Projektarbeit mit ihrem Netzwerk und Know-How.

### 14. Sponsoring

Die Leiterin Standortförderung prüfte verschiedene Gesuche und verfasste Gemeinderatsanträge über Sponsoringbeiträge.

### 15. Kommunikationskonzept

Im Jahre 2014 war die Kommunikation ein Schwerpunkt. Folgende Teilprojekte wurden bearbeitet: Vermarktung des Naherholungsgebietes und der Marke Wettingen, Informationen nach Aussen, Sponsoring und Medienarbeit.

Bei der Vermarktung Naherholung wurden am 14. September 2014 der Kant. Wandertag (vgl. Punkt 10.5) und am 14./15. Juni 2014 der Tag der Artenvielfalt (vgl. Punkt 10.4) durchgeführt. Mit dem WettigerStern werden Gemeindethemen vertieft behandelt und in alle Haushalte von Wettingen getragen. Im Bereich Sponsoring konnten verschiedene Sport- und Kulturveranstaltungen unterstützt werden. Zugleich konnten Inserate in den Programmheften geschaltet und Bandenwerbung gemacht werden. Im Falle vom BadenMasters (Curling) konnte eine erfolgreiche Fernsehpräsenz realisiert werden.

Mit den Führungen «alles im Fluss» und «Wege im Fluss der Jahrhunderte» können der Bevölkerung, den Gästen, und Besuchern sowie den an Wettingen interessierten Personen spannende Führungen rund um die Klosterhalbinsel angeboten werden (vgl. Punkt 10.6).



### 17. Corporate Design

Die Leiterin Standortförderung unterstützte verschiedene interne Bereiche bei der Umsetzung von Printsachen oder elektronischen Auftritten und koordinierte die Produkte vom Layout bis zum Druck und stellte die Einhaltung des einheitlichen Erscheinungsbildes sicher.

Wettingen, 16. April 2015

**Sandra Frauenfelder**  
Leiterin Standortförderung

### 16. Netzwerk Stella Maris

Für die kulturtouristische Nutzung der Klosterhalbinsel soll ein Konzept erstellt werden. Es soll die Grundlage bilden, um die heutigen und vor allem künftigen Aktivitäten zu bündeln, zu koordinieren und dadurch die Klosterhalbinsel für Besucherinnen und Besucher zu erschliessen. Für die Auswahl, die Auftragserteilung sowie die Vernehmlassung und Verabschiedung des Konzeptes und dessen spätere Umsetzung wurde eine Steuergruppe gegründet, in welcher die Leiterin Standortförderung Einsitz hat.



Sandra Frauenfelder, Leiterin Standortförderung  
Telefon 056 437 72 07, [sandra.frauenfelder@wettingen.ch](mailto:sandra.frauenfelder@wettingen.ch)  
[www.wettingen.ch](http://www.wettingen.ch)